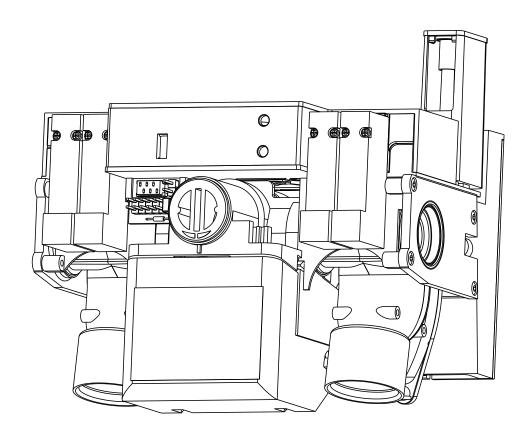
H1 HYGIENESYSTEM

Gebrauchsanweisung

DE | ZK-58.213/00 | 2022-12







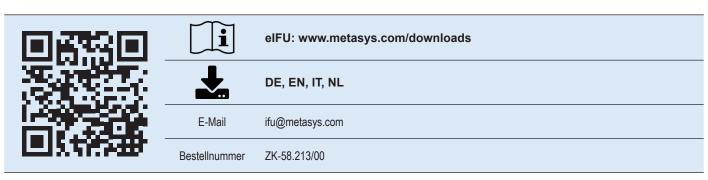




Inhaltsverzeichnis

1.	Hinweise	
1.1.	Allgemeine Hinweise	4
1.2.	Erklärung der Symbole	
1.3.	Urheberrechtlicher Hinweis	
2.	Zweckbestimmung	6
2.1.	Indikation	6
2.2.	Kontraindikation	
2.3.	Zielgruppe	
3.	Sicherheitsbezogene Informationen	7
3.1.	Allgemeine sicherheitsbezogene Hinweise	
3.2.	Sicherheitshinweise	
3.3.	Warnhinweise	7
4.	Produktbeschreibung	8
4.1.	Produktbeschreibung	
4.2.	Technische Daten / Leistungsdaten	8
4.3.	Typenschild	
4.4.	Aufbau	
4.5.	Anschlüsse	
4.6. 4.7.	Halterung Funktionsbeschreibung	
⊣.	4.7.1. Funktionsschema	
_	Vorbereitung für den Gebrauch	
5 .		
5.1. 5.2.	Transport und Lagerung Einbauvoraussetzungen	
5.2.	5.2.1. Montagevarianten	
	5.2.2. Rohr- und Schlauchanschlüsse	
	5.2.3. Filter	
5.3.	Installation, Montage und Inbetriebnahme	
	5.3.1. Installation und Montage von Zubehör und Ersatzteilen	14
	5.3.2. Anschlüsse andere Geräte	
5.4.	Elektronik	
	5.4.1. Platine	
	5.4.2. Übergabeplatine	
_	· ·	
6.	Gebrauch	
6.1.	Reinigungszyklen	
	6.1.1. Erstreinigung	
	6.1.3. Sonderreinigung	
6.2.	Externe Anzeige	
6.3.	Fehlermeldungen	
7.	Pflege und Instandhaltung	21
7.1.	Regelmäßige Reinigungsmaßnahmen	
	7.1.1. Tägliche Reinigung des Filterrechens	
	7.1.2. Reinigung und Desinfektion von METASYS-Handstücken	
7.2.	Wartung und Service	23
7.3.	Wartungskit H1 Hygienesystem	
	7.3.1. Tausch Ventile und Reinigung der Leitungen	
	7.3.2. Membran- und Deckeltausch Knieventil	
7.4.	7.3.3. Filterrechen einfetten und Deckeltausch Knieventil	
ı. † .	7.4.1. Auswechseln des GREEN&CLEAN H1-Beutels	
0	Ausserbetriebnahme	
8.	Demontage	
8.1. 8.2.	Demontage	
9 .	Anhang	
9.1.	Bestellnummern und Lieferumfang	
9.2.	9.1.1. Zubehör, Servicekits und Ersatzteile	
9.3.	Änderungshistorie	
J. J .		

eIFU



Wenn Sie ein gedrucktes Exemplar der Gebrauchsanweisung anfordern möchten, kontaktieren Sie uns bitte unter ifu@metasys.com oder nutzen Sie das Bestellformular unter www.metasys.com/downloads.

Die Gebrauchsanweisungen in Papierform wird Ihnen kostenfrei und innerhalb von sieben Kalendertagen nach Erhalt der Anforderung zur Verfügung gestellt.

Übersetzungen

Originalbetriebsanleitung



Tetras GmbH

Sirius Business Park, Rupert-Mayer-Str. 44, 81379 München, Deutschland

Abbildungen

Die in dieser Gebrauchsanweisung enthaltenen Abbildungen dienen als Referenz und können vom tatsächlichen Aussehen des Produkts abweichen.

1. Hinweise

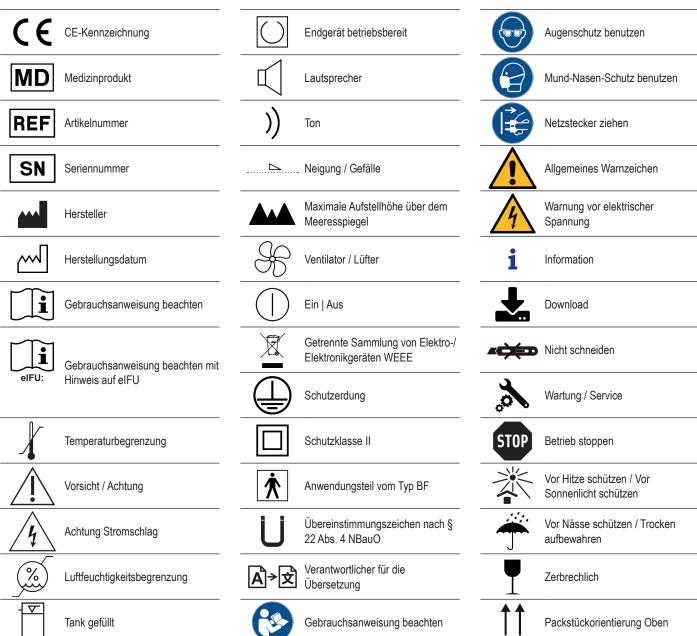
1.1. Allgemeine Hinweise

Die Sicherheit, Zuverlässigkeit und Leistung des Dentalgerätes wird von METASYS nur gewährleistet, wenn folgende Hinweise beachtet werden:

- > Das Produkt ist ausschließlich in Übereinstimmung mit der Gebrauchsanweisung zu verwenden.
- > Bei Wartungs- und Servicearbeit (Inspektion, Service, Reparatur, Austausch) dürfen nur Originalersatzteile verwendet werden.
- > Sämtliche Vorgaben der Hersteller der Behandlungseinheiten, an die das Gerät angeschlossen wird, sind zu beachten.
- > Nach Inbetriebnahme ist die Montagemeldung auszufüllen und an METASYS zu senden, um den Garantiezeitraum festzulegen.
- > Jede Wartungs- und Servicearbeit ist im Gerätedokument einzutragen.
- > Auf Anfrage durch einen autorisierten Techniker erklärt sich METASYS bereit, sämtliche Unterlagen zur Verfügung zu stellen, die dem technisch qualifizierten Personal bei Wartungs- und Servicearbeiten von Nutzen sind.
- > METASYS übernimmt keine Verantwortung für Schäden, entstanden durch äußere Einwirkung (mangelhafte Installation), Anwendung falscher Informationen, nicht bestimmungsgemäßem Gebrauch des Dentalgerätes oder unsachgemäß ausgeführte Wartungs- oder Servicearbeiten.
- > Der Anwender muss sich mit der Bedienung des Dentalgerätes vertraut machen und sich vor jedem Betrieb vom ordnungsgemäßen Zustand des Dentalgerätes überzeugen.

Wichtig: Die Gerätedokumentation vor Einbau, Inbetriebnahme und Gebrauch sorgfältig durchlesen und für die gesamte Lebensdauer des Produkts aufbewahren.

1.2. Erklärung der Symbole





Störung am Endgerät





Stapelbegrenzung n = (Anzahl)



Name und Anschrift der eingetragenen Niederlassung des Bevollmächtigten in der Schweiz

1.3. **Urheberrechtlicher Hinweis**

Alle Namen und inhaltlichen Angaben sind urheberrechtlich geschützt. Weitergabe, Vervielfältigung oder anderweitige Nutzung dieses Dokuments ist nur mit schriftlichem Einverständnis der METASYS Medizintechnik GmbH gestattet.

Zweckbestimmung 2.

Das H1 Hygienesystem dosiert softwaregesteuert das Produkt GREEN&CLEAN H1 abwechselnd mit Wasser in die Saugschläuche der dentalen Behandlungseinheit. Des Weiteren wird über die integrierte Selektivfunktion der Saugstrom freigegeben oder unterbrochen.

2.1. Indikation

Nicht zutreffend.

2.2. Kontraindikation

Nicht zutreffend.

2.3. **Zielgruppe**

Das Gerät darf ausschließlich von ausgebildetem und qualifiziertem Personal verwendet werden.

3. Sicherheitsbezogene Informationen

3.1. Allgemeine sicherheitsbezogene Hinweise

Alle im Zusammenhang mit dem Produkt aufgetretenen schwerwiegenden Vorfälle sind dem Hersteller und der zuständigen Behörde des Mitgliedstaats, in dem der Anwender und/oder der Patient niedergelassen ist, zu melden.

3.2. Sicherheitshinweise

Montage, Änderungen oder Reparaturen dürfen ausschließlich von autorisiertem Fachpersonal vorgenommen werden, das die Einhaltung der Norm EN 60601-1 (Internat. Norm über medizinische elektrische Geräte, insbesonders Teil 1: Allgem. Festlegungen für die Sicherheit) garantiert.

Die elektrische Installation muss den Bestimmungen der IEC (Internationale elektrotechnische Kommission) entsprechen.

Medizinprodukte sollten hinsichtlich der elektromagnetischen Verträglichkeit mit Vorsicht behandelt werden. Besondere Sicherheitsmaßnahmen müssen daher getroffen werden.

Das Gerät ist nicht zum Betrieb in explosionsgefährdeten Bereichen oder in verbrennungsfördernder Atmosphäre geeignet.

3.3. Warnhinweise

GEFAHR Warnung vor einer Gefahr, die unmittelbar zu schweren Verletzungen oder Tod führt	
WARNUNG Warnung vor einer Gefahr, die zu schweren Verletzungen oder Tod führen kann	
VORSICHT Warnung vor einer Gefahr, die zu leichten Verletzungen führen kann	
ACHTUNG Hinweis vor einer Gefahr, die zu umfangreichen Sachschäden führen kann	

4. Produktbeschreibung

4.1. Produktbeschreibung

Das Hygienesystem H1 bietet die automatische und permanente Reinigung, Desinfektion, Entschäumung und Desodorierung des gesamten Saugsystems während der Behandlung, mit integrierter Selektivfunktion der Saugschläuche. Zusätzlich ist die Schlauchablage mit 2 weiteren Aufnahmen mit frei wählbarer Belegung optional nachrüstbar.

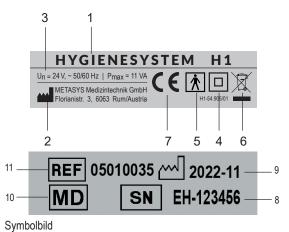
4.2. Technische Daten / Leistungsdaten

	H1 Hygienesystem
Spannungsversorgung	24 V AC
Frequenz	50/60 Hz
max. Stromaufnahme	450 mA
max. Leistungsaufnahme	11 VA
max. Umgebungstemperatur	40°C
Wasserdruck zulässig	2-4 bar (Betriebsdruck: 2 bar)
Gewicht (ohne Gehäuse)	2,45 kg
Abmessungen (H x B x T)	128 x 132 x 95 mm (ohne Gehäuse und Schlauchablage)
Platzbedarf für Einbau (H x B x T)	180 x 260 x 110 mm (ohne Gehäuse und Schlauchablage)
Klasse	MP Klasse 1
Wasseranschluss	PU-Schlauch, Nennweite 2 mm, aussen Ø 4 mm

4.3. Typenschild



Das Typenschild befindet sich auf der Vorderseite des Gehäuses. Die Seriennummer und das Herstellungsdatum sowie weitere gerätebezogene Angaben befinden sich auf einem separaten Etikett seitlich am Gehäuse.



- 1 Gerätebezeichnung
- 2 Hersteller
- 3 Anschlussdaten
- 4 Schutzklasse II II
- 5 Anwendungsteil vom Typ BF
- 6 Getrennte Sammlung von Elektro-/Elektronikgeräten (WEEE)
- 7 CE-Kennzeichnung
- 8 Seriennummer
- 9 Herstellungsdatum
- 10 Medizinprodukt
- 11 Artikelnummer



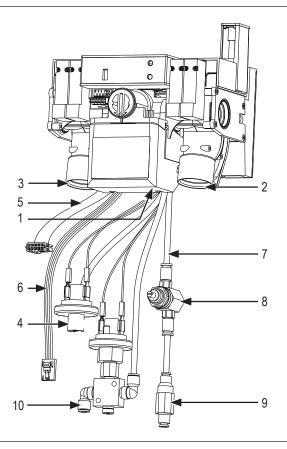
Name und Anschrift der eingetragenen Niederlassung des Bevollmächtigten in der Schweiz

4.4. Aufbau

Modul 1	Anschluss an den GREEN&CLEAN H1-Beutel	
Modul 2	H1 Ventilblock, Doppelmembranpumpe & DVGW-Behälter Der Ventilblock in Kombination mit der Doppelmembranpumpe bildet das "Herz" des Hygienesystems H1. Er sorgt für die Bestimmung des Desinfektionsmittel-Wasser-Verhältnisses, den Transport des Reinigungsmediums zum jeweiligen Handstück und für die Steuerung der Knieverschlüsse. Um einen etwaigen Rückfluss von Brauchwasser in das Trinkwassernetz zu verhindern, wird das Frischwasser einem Behälter mit freiem Auslauf (nach DVGW) entnommen.	4 3 1 2 GREEN& CLEAN H1
Modul 3	Filtergehäuse, Knieverschlüsse & Saugschläuche Das Filtergehäuse beinhaltet den Filterrechen, der tropffrei entnommen werden kann. Die Knieverschlüsse (je 1 Stk. pro Saugschlauch) dienen als Verschluss für den Saugstrom und unterbrechen den Desinfektionsmitteltransport bei Abfall des Unterdrucks. Sie sind drehbar aufgehängt und bilden die Aufnahme für die Saugschläuche, welche mit einem dünnen Innenschlauch versehen sind, der das Desinfektionsmittel zum Handstück führt. Am Filtergehäuse ist auch die Saugstromstärke mittels eines Reglers einstellbar.	
Modul 4	Elektronikplatine & Platinengehäuse Das Platinengehäuse dient zur geschützten Aufnahme der Elektronik-Platine. Diese bildet die zentrale Steuereinheit des Hygienesystems.	
Modul 5	Bedienteil Das übersichtliche Bedienteil zeigt die wichtigsten Betriebszustände an, kann an beliebiger Stelle montiert werden oder ist Bestandteil der METASYS-Schlauchablage.	PUSH

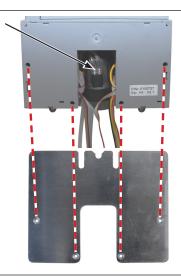
Anschlüsse 4.5.

- Saugleitung 1
- 2 Saugschlauch 1
- 3 Saugschlauch 2
- Unterdruckschalter 4
- Anschlusskabel (4- und 6-polig), Bedienteil, Ablagesignal) 5
- Spannungsversorgung 24 V AC (rot/schwarz), Startsignal für 6 Saugsystem (gelb)
- Wasserzuleitung PU-Schlauch, Nennweite Ø 2 mm, aussen 7 Ø4 mm
- 8 Druckregler
- 9 Wasserfilter
- Anschluss H1 Beutel 10



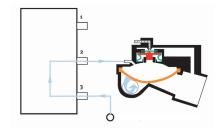
4.6. Halterung

Anschluss Saugleitung



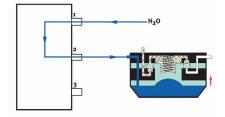
4.7. **Funktionsbeschreibung**

Beim Abheben des Handstücks eines Saugschlauches wird durch Unterdruck die jeweilige 1 Saugstromverschlussmembrane durch je ein Magnetventil (L = links / R = rechts) geöffnet.

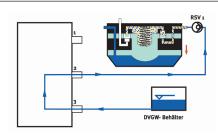


Der Saugstromverschluss ist als Rohrbogen ausgeführt und ist strömungsgünstig und 2 auch verschmutzungsunempfindlich. Gleichzeitig mit dem Absaugvorgang beginnen die Reinigungszyklen.

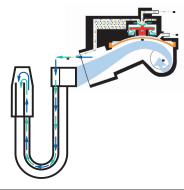




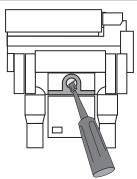
Über eine wasserdruckbetriebene Doppelmembranpumpe wird Wasser aus dem 3 DVGW-Behälter oder Desinfektionsmittel GREEN&CLEAN H1 aus dem Beutel angesaugt.



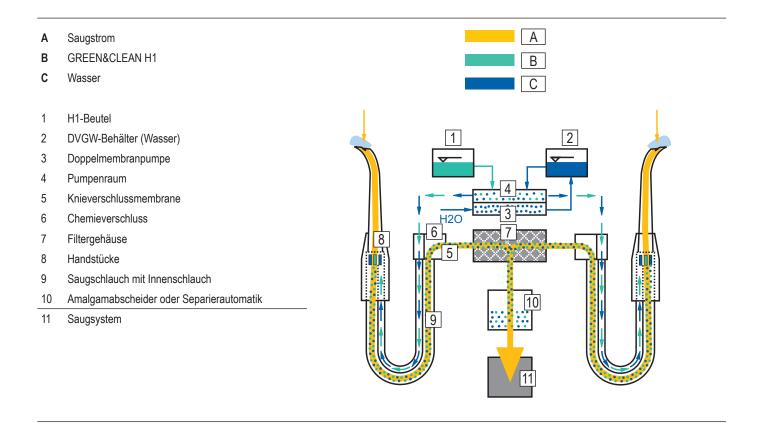
Das angesaugte Desinfektionsmittel wird durch die Knieverschlussmembrane und mittels Leitungen in den Saugschläuchen zum in Betrieb befindlichen Handstück gepumpt. Durch den Saugstrom wird das Desinfektionsmittel gleichmäßig über die Innenwände der Saugschläuche verteilt und sorgt somit für optimale Reinigung und Desin-fektion des gesamten Saugsystems.

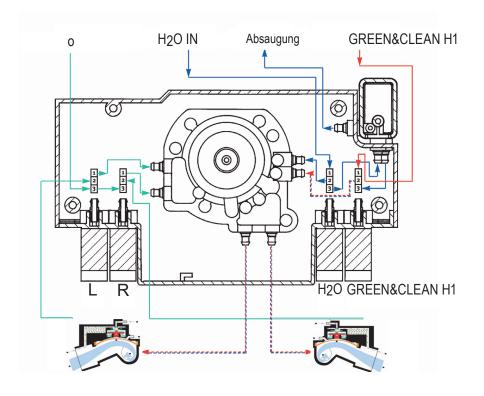


Die Saugluftmenge kann mittels des Reglers oberhalb des Filterbechers eingestellt werden. 5 Zur Einstellung lassen sich z.B. eine Münze oder ein Schraubendreher verwenden. Bitte beachten Sie die Markierungen am Saugluftregler.



4.7.1. **Funktionsschema**





5. Vorbereitung für den Gebrauch

5.1. Transport und Lagerung

Das Gerät wird in einem Karton mit Luftpolsterfolie versandt. Für eventuelle Weiter- und Rücktransporte ist diese Originalverpackung zu verwenden. Das Gerät muss stets aufrecht transportiert und gelagert werden. Das Gerät muss im komplett verpackten Zustand zum Aufstellort transportiert werden. Nach dem Auspacken des Gerätes ist auf Vollständigkeit sowie möglicher Transportschäden zu prüfen.

	Transport- und Lagertemperatur	0 °C – 70 °C
<u></u>	Transport- und Lagerluftfeuchtigkeitsbegrenzung	max. 80%

5.2. Einbauvoraussetzungen

	Betriebstemperatur	10 °C – 40 °C
<u></u>	Luftfeuchtigkeitsbegrenzung	max. 70%
	über dem Meeresspiegel	≤ 3000 m

- > An der Wasserzuleitung ist ein Wasserfilter (40 µm) sowie ein Druckregler (2 bar) anzubringen (im Lieferumfang enthalten)
- > Der Unterdruck darf 250 mbar (an der Kanüle) nicht überschreiten.
- > Als Versorgungsspannung sind ausschließlich 24 V AC an Klemme X2 anzuschließen.
- > Die Vorschriften des Geräteherstellers sind zu beachten.

5.2.1. Montagevarianten

Durch seine modulare Bauweise kann das H1 Hygienesystem direkt in die Behandlungseinheit eingebaut werden. Wenn ein direkter Einbau nicht möglich ist, kann die Aufstellung auch in einem Beistellgehäuse erfolgen.

5.2.2. Rohr- und Schlauchanschlüsse

Nur mit Original METASYS Saugschläuchen verwendbar:

- > großer Saugschlauch: Durchmesser 17,5 mm
- > kleiner Saugschlauch: Durchmesser 11 mm

5.2.3. Filter

Da das H1 Hygienesystem einen eigenen Filter besitzt, ist kein zusätzlicher Vorfilter notwendig.

5.3. Installation, Montage und Inbetriebnahme



Vor Einbau und Inbetriebnahme Anleitung genau durchlesen!

Räumliche Voraussetzungen erfüllen (siehe 4.3. Technische Daten)

- Anschließen der Saugleitung
- 2 Anschließen der Saugschläuche
- 3 Anschließen der Wasserzuleitung
- 4 Anschließen des GREEN&CLEAN H1-Beutels
- 5 Elektrische Anschlüsse anschließen (siehe Elektronik)
- Das Gerät über den Praxishauptschalter einschalten. Das Gerät durchläuft das Intensivreinigungsprogramm zuerst auf dem, vom Gerät ausgesehen, linken und anschließend rechtem Saugschlauch (Reinigung des Systems und Selbsttest). Währenddessen blinkt die rechte LED 6 grün.
- Wenn die rechte LED durchgehende grün leuchtet ist das Hygienesystem H1 betriebsbereit (Beschreibung der externen Anzeige). 7
- Den Zahnarzt über Produktfunktion, -bedienung, Pflege- und Garantiebestimmungen informieren. 8
- 9 Montagemeldung und Gerätedokument ausfüllen und an METASYS (installation@metasys.com) retournieren

5.3.1. Installation und Montage von Zubehör und Ersatzteilen



Montage, Änderungen oder Reparaturen dürfen ausschließlich von autorisiertem Fachpersonal vorgenommen werden (siehe 3.2. Sicherheitshinweise)! Für weitere Informationen und Hilfestellungen bei der Durchführung von Reparaturen, Nachrüstungen, Fehleranalysen, etc. steht auch der technische Kundendienst der Firma METASYS zur Verfügung!

5.3.2. Anschlüsse andere Geräte

Beim Anschließen des METASYS Gerät an andere Geräte oder Systeme können Gefahren entstehen. Daher muss sichergestellt werden, dass keine Gefahren für den Anwender oder den Patienten entstehen und die Umgebung nicht beeinträchtigt wird. Die Vorgaben des Herstellers des anzuschließenden Geräts oder Systems sind einzuhalten.

5.4. **Elektronik**

Der Netzanschluss darf nur von einer Elektrofachkraft durchgeführt werden. Die elektrische Installation muss in Übereinstimmung mit den geltenden örtlichen Vorschriften durchgeführt werden. Vor dem Anschluss an das Stromnetz ist die Nennspannung auf dem Gerätetypenschild mit der Netzspannung zu vergleichen.

GEFAHR:



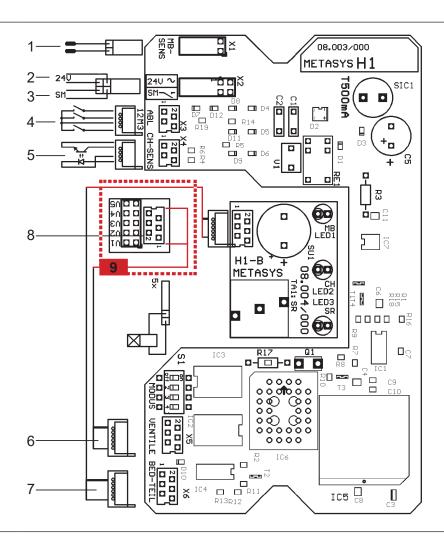
Die Versorgungsspannung muss einem Sicherheitstransformator entnommen werden, der den Forderungen gemäß IEC 601-1 / VDE 0750 Teil 1 od. DIN VDE 0551 entspricht. Wenn mit diesem Ausgangskontakt X2 Teile geschaltet werden sollen, die nicht vom Typ BF sind, müssen diese über ein Trennrelais, welches den Bestimmungen laut IEC 601-1, Abschnitt 20.2, Isolierung B-a entspricht, angesteuert werden. Dieses Trennrelais wird über den Ausgangskontakt X2 eingeschaltet, wobei als Betriebsspannung dieselbe wie die des H1 zu verwenden ist.

GEFAHR:

Sicherungen dürfen nur durch selben Typ ersetzt werden!

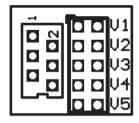
5.4.1. **Platine**

- Sensor Membranbruch (X1 MB- SENS) 1
- 2 Spannungsversorgung 24 V ~(X2 - 24V ~)
- 3 Start Saugmaschine (X2 - SM)
- Ablage 1, 2 u. 3 (X3 ABL) 4
- 5 Sensor Chemietank (X4 - CH- SENS)
- 6 Ventile V1 - V5 (X5 - VENTILE), 6-polig
- 7 Bedienteil (X6 - BED- TEIL)
- 8 Unterdruckschalter
- 9 Übergabeplatine (siehe 5.4.2)



Übergabeplatine 5.4.2.

- V1 H20
- V2 **GREEN&CLEAN H1**
- V3 Knieventil rechts
- V4 Knieventil links
- V5 zusätzliches Ventil für dritten Saugschlauch



5.4.3. H1 Modus-Einstellung

Standard 1 - zwei Saugschläuche H1- 5628 ON OFF 1 3 Saugschläuche 0 - drei Saugschläuche ON OFF 2 SIC1. Sicherung (750m A/T; eingelötet)

6. Gebrauch

6.1. Reinigungszyklen

6.1.1. **Erstreinigung**

Die Erstreinigung am Beginn eines jeden Behandlungsabschnittes. Dieses Programm wird durch das Einschalten des Gerätehauptschalters der Behandlungseinheit aktiviert. Es schafft durch erhöhte Desinfektionsmitteldosierung ideale Startvoraussetzungen in Bezug auf Entschäumung und Blutlösung für die kommenden

Externe Anzeige	Taktung Wasser + GREEN&CLEAN H1	Programmdauer
grün langsam blinkend (ca. 3 Sekunden)	10 / 2 / 10 pro Saugschlauch (=10 Teile Wasser / 2 Teile GREEN&CLEAN H1 / 10 Teile Wasser)	1 Minuten 5 Sekunden pro Saugschlauch

6.1.2. Normalbetrieb

Der Normalbetrieb erfolgt bei abgehobenen Saugschlauch. Diese Wasser+GREEN&CLEAN H1 Taktung wird bei Unterbrechung des Saugbetriebs gestoppt und bei erneuter Absaugung fortgesetzt.

Externe Anzeige	Taktung Wasser + GREEN&CLEAN H1	Programmdauer
grün leuchtend, bei abgehobenem Saugschlauch	1 / 413 / 1 pro Saugschlauch (=1 Teil GREEN&CLEAN H1 + 413 Teile Wasser + 1 Teile GREEN&CLEAN H1)	Permanent bei abgehobenem Saugschlauch

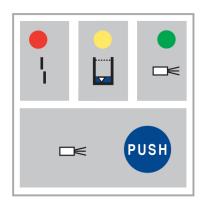
6.1.3. Sonderreinigung

Das Sonderreinigungsprogramm wird durch Drücken der entsprechenden Taste am Bedienteil gestartet. Dieses Programm sollte am Ende jedes Behandlungstages und nach besonders starker Belastung des Saugsystems (wie z.B. nach längeren chirurgischen Eingriffen) angewendet werden.

Externe Anzeige	Taktung Wasser + GREEN&CLEAN H1	Programmdauer
grün schnell blinkend	40 / 4 / 8 pro Saugschlauch (=40 Teile Wasser – 4 Teile GREEN&CLEAN H1 – 8 Teile	2 Minuten 35 Sekunden pro Saugschlauch
	Wasser)	

Durch diese besonders intensive Reinigung werden eventuelle Restbestandteile von Ablagerungen aus der Sauganlage ausgespült. Komplikationen während längerer Stehzeiten des Systems (wie z.B. während der Nacht oder eines Urlaubs) werden vermieden. Eine Abschlussdesinfektion wird gewährleistet. Während der Programmabläufe steuert das Hygienesystem die Saugmaschine an, d.h. die Saugschläuche müssen eingehängt bleiben.

6.2. Externe Anzeige



1	LED 1 rot/Störung	rot blinkend und 5-maliger Piepton bei Auftreten der Störung; weiters kurzer Piepton bei jedem Abheben der Saugschläuche, rot blinkendes Signal bleibt	Membranbruch; Absaugung funktioniert, aber keine Reinigung und Desinfektion
		rot flackernd ohne Signal	PUSH-Taste einmal drücken; wenn diese nicht funktioniert, dann liegt eine elektrische Störung vor:
			Elektronik überprüfen!
2	LED 2	gelb leuchtend und einmaliger Piepton bei jedem Abheben	Auswechseln des GREEN&CLEAN H1- Beutels
	gelb/Leermeldung	der Saugschläuche	erforderlich!
3	LED 3	grün leuchtend, Saugschlauch eingehängt	Betriebsbereit
	grün/Programmablauf	grün leuchtend, Saugschlauch abgenommen	permanente Reinigung in Betrieb
		grün langsam blinkend (ca. 3 Sekunden)	Ablauf Erstreinigungsprogramm
		grün schnell blinkend (ca. 1 Sekunde)	Ablauf Sonderreinigungsprogramm
4	PUSH	keine Farbe	Starttaste
			Sonderreinigungsprogramm:
			Aktivierung durch einmaliges Drücken der "PUSH"-Taste.

Fehlermeldungen 6.3.



Montage, Änderungen oder Reparaturen dürfen ausschließlich von autorisiertem Fachpersonal vorgenommen werden (siehe 3.2. Sicherheitshinweise)! Für weitere Informationen und Hilfestellungen bei der Durchführung von Reparaturen, Nachrüstungen, Fehleranalysen, etc. steht auch der technische Kundendienst der Firma METASYS zur Verfügung!

Fehlermeldung	Mögliche Ursache	Gegenmaßnahmen
Membranbruch keine Bespülung der Saugschläuche	Feuchtigkeit auf der elektrischen Schnittstelle des H1	Steckverbindungen am Flachbandkabel und am Stecker lösen und mit Luft trocknen
+ rote LED	Feuchtigkeit auf der Hauptplatine	Hauptplatine ausbauen und trocknen Alle Steckverbindungen trocknen
rote LED (=Signal Membranbruch) blinkt permanent keine Bespülung der Saugschläuche 5 x Piepton bei jedem Einschalten des Hauptschalters	Feuchtigkeit am Membranbruchssensor im Ventilblock (ohne Wasseraustritt aus der Membrane)	Cartridge entnehmen Schrauben von der Adapterplatte lösen ud Adapterplatte anheben Sensorbereich trocknen (Kontaktstäbe mit gelben Kabeln
1 x Piepton beim Abheben des Saugschlauches kein RESET möglich	Membranbruch	Reparaturset #50010053 anwenden durch Austauschgerät ersetzen
	Wasserfilter verschmutzt	Wasserfilter reinigen oder tauschen
	Druckregler verschmutzt	Druckregler tauschen
	Unterdruckschalter defekt oder nicht an Serviceplatine angeschlossen	Stecker des Unterdruckschalters abziehen und miteinander verbinden; wenn H1 danach nicht pumpen anfängt, dann: Unterdruckschalter austauschen
keine Bespülung der Saugschläuche + grüne LED	Steuerluftschlauch hat sich vom Unterdruckschalter gelöst	Steuerluftschlauch wieder am Unterdruckschalter anstecken ggfs. mit Kabelbinder fixieren
LED 1 leuchtet grün (=Normalbetrieb)	Magnetventil V1 steckt im geschlossenen Zustand Magnetventil V2 verstopft auf Grund Verschmutzungen in der DVGW-Strecke	Wasserdruck der Behandlungseinheit entlasten Magnetventil V1 bzw. V2 austauschen Wasserfilter kontrollieren
	Innenschläuche der Saugschläuche sind verstopft	Saugschläuche vom Knieverschluss abziehen Innenschläuche durchblasen ggfs. Saugschläuche austauschen
	Durchgang beim Kniedeckel mit Kalk oder Verschmutzungen verstopft (vor allem nach längeren Stehzeiten)	Knieverschluss austauschen
Erstreinigung funktioniert nicht / lässt sich nicht abstellen	EPROM ohne Erstreinigung (H2)	Steckverbindung kontrollieren
Normaler Reinigungstakt/Saugschlauch: 10 Takte Wasser 2 Takte Chemie 10 Takte Wasser	Cartridge leer/Anzeige gelb	Befüllung der Cartridge
Sonderreinigung funktioniert nicht / lässt sich nicht abstellen	Taster steckt/dauernd gedrückt	Kontrolle Taster
Normaler Reinigungstakt/Saugschlauch: 40 Takte Wasser 4 Takte Chemie 8 Takte Wasser	Steckverbindung gelöst/externe Anzeige	Kontrolle Steckverbindung

Fehlermeldung	Mögliche Ursache	Gegenmaßnahmen
Knieverschluss rinnt	Verstopfung / Verschmutzung im Knieverschluss	Knieverschluss austauschen
	Feuchtigkeit auf der Optokopplerplatine im	Optokopplerplatine mit Luft trocknen
	Kabelbaum	ggfs. Kabelbaum austauschen
Absaugung lässt sich nicht abstellen		Schalter prüfen und ggfs. austauschen /
	Schalter auf Ablage defekt	Lichtschranken + Microswitch
	Relais auf Hauptplatine defekt	Hauptplatine austauschen
		Schalter prüfen und ggfs. austauschen /
Absaugung wird nicht angesteuert	Schalter auf Ablage defekt	Lichtschranken + Microswitch
	Relais auf Hauptplatine defekt	Hauptplatine austauschen
	Saugsystem undicht (z.B. verklemmte Nebenluftstrecke)	Undichte Stelle im Saugsystem beseitigen
	Filter verschmutzt	Filter prüfen und reinigen, ggfs. austauschen
Generell zu wenig Saugstrom	Saugschlauch defekt, beschädigt oder verschmutzt	Saugschlauch prüfen und ggfs. austauschen
	verstellter Saugluftregler	Kontrolle Saugluftregler
	Selektivventil V3 oder V4 steckt	Selektivventil V3 bzw. V4 austauschen
	Steckverbindung V3 oder V4 auf der Serviceplatine locker oder oxidiert	Steckverbindungen der Ventilplatine überprüfen
Councider wind winds a day your with Voreit warms	Kniemittelteil undicht	ggfs. Ventilplatine austauschen
Saugstrom wird nicht oder nur mit Verzögerung freigegeben		Knieverschluss austauschen: # 50010005
	Membrane im Knieverschluss verhärtet	Membrane austauschen: Reparaturset # 50010032
	Unterdruckschläuche der externen	Knickstelle beseitigen
	Saugluftansteuerung geknickt	auf Beschädigungen prüfen!
	Magnetventil V2 steckt oder ist verstopft	Generell: Prüfen, ob direkt vom GREEN&CLEAN H1-Beutel abgesaugt werden kann!
		Magnetventil V2 vom Ventilblock lösen
		GREEN&CLEAN H1-Beutel entfernen
Kein oder sehr wenig Chemieverbrauch		Verbindung zwischen Tankstutzen und Ventilsitz durchblasen
		Magnetventil austauschen
		Wasserfilter und Druckregler auf Verschmutzungen überprüfen
	zu geringer Wasserdruck	Wasserfilter reinigen, ggfs. austauschen
		Druckregler tauschen
Wasseraustritt aus dem DVGW-Behälter bei	Magnetventil V1 steckt im offenen Zustand	Wasserdruck der Behandlungseinheit entlasten
eingehängten Saugschlauch	Magnetventil V1 wegen Verschmutzungen undicht	Magnetventil V1 austauschen
Wasseraustritt aus dem DVGW-Behälter bei abgenommenen Saugschlauch	Abfluss des DVGW-Behälters ist verstopft	Verstopfung beseitigen
Kurzschluss/Magnetventil Signal: Rote LED	Feuchtigkeit auf der Serviceplatine an der H1 -Front (Steckplatz der Magnetventile)	Alle Stecker auf der Serviceplatine abziehen
-	Diode auf der Serviceplatine defekt - Kurzschluss!	Stecker und Platine trocknen
rote LED (=Signal Membranbruch) blinkt sehr	Defekter Bauteil auf der Platine - Kurzschluss!	Stecker und Flatille (IOCKHEII
schnell	Defekter Bauteil auf der Platine - Kurzschluss!	Serviceplatine austauschen
kein Piepton RESET möglich/PUSH	Kurzschluss am Buchsenstecker des Magnetventils	Hauptplatine austauschen
Rote LED permanent	Kurzschluss Hauptplatine	Stecker kontrollieren

Pflege und Instandhaltung **7**.

7.1. Regelmäßige Reinigungsmaßnahmen

Folgende Reinigungsmaßnahmen müssen regelmäßig durchgeführt werden:

Maßnahme	Intervall	
Reinigung des Filterrechens	täglich	Siehe 7.1.1
Reinigung und Desinfektion von METASYS-Handstücken	täglich	Siehe 7.1.2
Reinigung und Desinfektion des Vorfilters	täglich	Filterlade herausnehmen, entleeren und reinigen. Die amalgamhaltigen Rückstände aus der Filterlade in einem geeigneten Behälter sammeln.
Reinigung und Desinfektion der Saugschläuche	täglich	Die kompletten Saugschläuche können mit nicht alkoholischen Flächendesinfektionsmitteln (z.B. GREEN&CLEAN MK oder GREEN&CLEAN SK) desinfiziert werden (Wischdesinfektion). Eine Reinigung der Saugschläuche unter fließendem Wasser ist möglich.
Reinigung des Mundspülbeckens	täglich	Zur Reinigung des Mundspülbeckens empfehlen wir GREEN&CLEAN MB. Für Informationen zur Anwendung und Sicherheitshinweisen, siehe Gebrauchsanweisung GREEN&CLEAN MB. Verwenden Sie keine Haushaltsreiniger, da diese zu Fehlfunktionen des Saugsystems führen können!
Wartungskit H1 Hygienesystem	1 x jährlich	Siehe 7.2
Auswechseln des GREEN&CLEAN H1-Beutels	bei Bedarf	Siehe 7.3.1

7.1.1. Tägliche Reinigung des Filterrechens



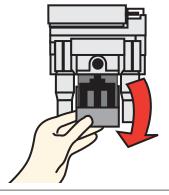
WARNUNG

Handschutz benutzen

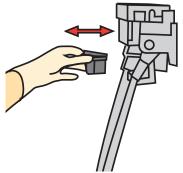


Es wird empfohlen, alle 2 bis 3 Monate den Filterrechen zu tauschen. Der Filterrechen muss beim Betrieb des Saugsystems immer eingesetzt und der Becherclip geschlossen sein. Bei nachlassender Saugleistung ist der Filterrechen auf Verschmutzung zu untersuchen.

Becherclip des Hygienesystems H1 nach unten drehen.



Filterbecher waagrecht herausziehen.



Filterrechen nach oben entnehmen.



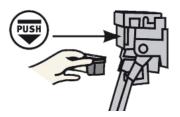
Amalgamreste in den dafür vorgesehenen Behälter (z.B. METASYS ECO CENTER)



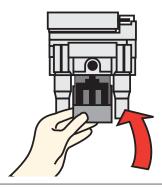
Filterrechen reinigen oder tauschen und Dichtlippe einfetten, ggfs. Gehäuseunterseite reinigen.



Filterbecher mit eingesetzten Filterrechen waagrecht in das vorher gereinigte Gehäuse 6 einführen.



Becherclip nach oben drehen und einrasten.



7.1.2. Reinigung und Desinfektion von METASYS-Handstücken

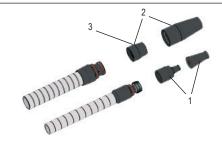


Handschutz benutzen!

Handstücke zerlegen: Arbeitsplatz abschalten und Handstücke vorsichtig mit einer Drehbewegung vom Verbindungsstück am Schlauch abziehen. Beim Zusammenbau auf richtigen Sitz und das Einfetten der O-Ringe achten und Handstücke mit Drehbewegung aufschieben. Die O-Ringe nach dem Reinigen mit Vaseline einfetten!

- 1 Handstück klein
- 2 Handstück groß
- 3 Verteiler groß





7.2. Wartung und Service



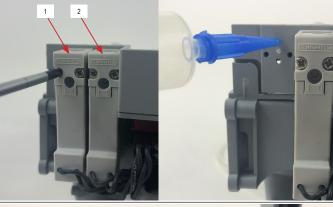
Montage, Änderungen oder Reparaturen dürfen ausschließlich von autorisiertem Fachpersonal vorgenommen werden (siehe 3.2. Sicherheitshinweise)! Für weitere Informationen und Hilfestellungen bei der Durchführung von Reparaturen, Nachrüstungen, Fehleranalysen, etc. steht auch der technische Kundendienst der Firma METASYS zur Verfügung!

7.3. Wartungskit H1 Hygienesystem

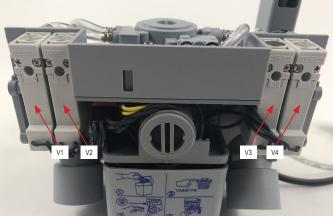
7.3.1. Tausch Ventile und Reinigung der Leitungen

Alle 4 Ventile abschrauben (2x links, 2x rechts)

Leitungen aller 4 Ventile mit Spritze (nicht inbegriffen) reinigen

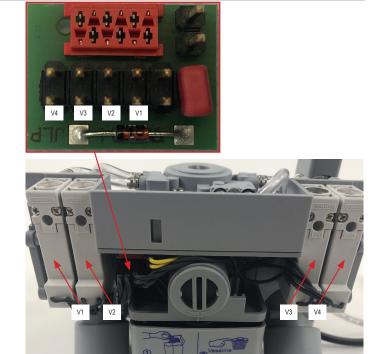


2 Neue Ventile montieren.



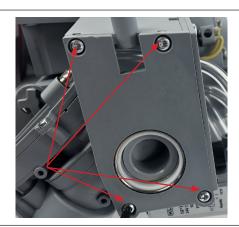
Ventile neu anschließen:

- V1 Wasser
- V2 GREEN&CLEAN H1 3
 - V3 Knieventil, rechts
 - V4 Knieventil, links



7.3.2. Membran- und Deckeltausch Knieventil

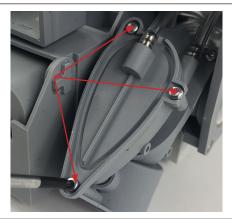
Seitenplatte demontieren und abnehmen (4x Schrauben lösen)



2 Knieventil herausnehmen



Verschlussdeckel demontieren (3x Schrauben lösen) 3



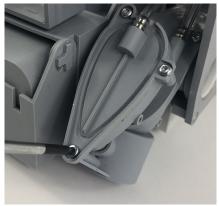
Verschlussmittelteil demontieren (2x Schrauben lösen)



Membrane tauschen



Verschlussdeckel und -mittelteil austauschen und montieren



7.3.3. Filterrechen einfetten und Deckeltausch Knieventil

Seitenplatte demontieren und abnehmen (4x Schrauben lösen)



2 Knieventil herausnehmen



7.4. **Ersatz von Verbrauchsmaterialien**

7.4.1. Auswechseln des GREEN&CLEAN H1-Beutels

Bei Leermeldung (durchschnittlich nach ca. 23 Tagen, abhängig von der Arbeitsweise) ist der GREEN&CLEAN H1 Beutel zu wechseln. Für Informationen bezüglich GREEN&CLEAN H1, siehe Gebrauchsanweisung GREEN&CLEAN H1.

8. Ausserbetriebnahme

8.1. Demontage



WARNUNG:

Vor der Demontage von der Stromquelle entfernen!







WARNUNG:

Kontaminationsrisiko: Zur Vermeidung von Infektionen eine persönliche Schutzausrüstung (Hand, Augen- und Mund-Nasen-Schutz) tragen und das Gerät desinfizieren und reinigen!

Bei notwendigen Rücktransporten des Geräts an das Depot oder an METASYS muss die METASYS Originalverpackung verwendet werden. Bevor das zu transportierende METASYS-Gerät verpackt wird, ist es zu reinigen und zu desinfizieren. Mögliche Öffnungen, wo Restflüssigkeiten austreten könnten, sind zu verschließen.

8.2. Recycling und Entsorgung



Das Gerät kann eventuell kontaminiert sein! Weisen Sie das Entsorgungsunternehmen bitte darauf hin, damit entsprechende Vorkehrungen getroffen werden können. Amalgambehaftete Teile wie Siebe, Filter und Schläuche etc. sind ebenfalls entsprechend den Landesvorschriften zu entsorgen.

Nicht kontaminierte Kunststoffteile des Geräts können dem Kunststoffrecycling zugeführt werden. Die eingebauten elektronischen Bestandteile (inkl. Platine) sind als Elektronikschrott zu entsorgen. Metallteile sind als Metallschrott zu entsorgen.

Alternativ kann das Gerät auch dem Hersteller zur ordnungsgemäßen Entsorgung retourniert werden. Bevor das zu transportierende METASYS-Gerät verpackt wird, ist es zu reinigen und zu desinfizieren. Mögliche Öffnungen, wo Restflüssigkeiten austreten könnten, sind zu verschließen. Für den Versand ist die METASYS Originalverpackung zu verwenden.

Für die Montagemeldung und das Gerätedokument gilt eine Aufbewahrungspflicht von 5 Jahren nach der Entsorgung des Gerätes.

9. Anhang

9.1. Bestellnummern und Lieferumfang

Bestellnummer	Bezeichnung	Lieferumfang
05010005	Hygienesystem H1, Standard ohne Ablage - Ultradent	Gerät mit Ultradent-Zubehör und Gebrauchsanweisung
05010007	Hygienesystem H1, Standard ohne Ablage - Ultradent, Chemie	Gerät mit Ultradent-Zubehör und Gebrauchsanweisung
05010008	Hygienesystem H1, Standard ohne Ablage - Ultradent, Wasser	Gerät mit Ultradent-Zubehör und Gebrauchsanweisung
05010035	H1 / Beutelversion mit je 1 Saugschlauch, 11/17,5 mm, L=1600 mm	Gerät mit Standardzubehör und Gebrauchsanweisung
05010038	Hygienesystem H1, Standard ohne Ablage - Swident	Gerät mit Swident-Zubehör und Gebrauchsanweisung
05010044	Hygienesystem H1, Standard ohne Ablage - Novadent, ohne Gehäuse, 3-fach Knieverschluss	Gerät mit Novadent-Zubehör und Gebrauchsanweisung
05010054	Hygienesystem H1, Standard ohne Ablage - OMS, Beutelversion	Gerät mit OMS-Zubehör und Gebrauchsanweisung
05010055	Hygienesystem H1, Standard ohne Ablage - Novadent, ohne Gehäuse, 2-fach Knieverschluss	Gerät mit Novadent-Zubehör und Gebrauchsanweisung

9.1.1. Zubehör, Servicekits und Ersatzteile

Servicekits

Bestellnummer	Bezeichnung
50010062	Wartungskit H1 Hygienesystem

Desinfektionsmittel

Bestellnummer	Bezeichnung
60010201	Nachfüllset (4 x 500 ml Beutel)

Ersatzteile

Bestellnummer	Bezeichnung
50010002	Kulissenhebel, für Adapterplatte H1, 10 Stück
50010003	Druckschalter, für H1
50010005	Knieverschluß, für H1
50010006	DVGW-Behälter, für H1
50010007	H1-Cartridge, unbefüllt
50010008	Filterbecher, für H1, 5 Stück
50010009	Elektronik-Hauptplatine, für H1
50010010	Bedienteil, für H1
50010011	Adapterplatte, für H1
50010013	Leitungsfilter, für 2 x 4 mm-Schlauch
50010021	Führungsschlitten, für H1- Cartridge
50010026	Eprom für H1

Bestellnummer	Bezeichnung
50010028	Becherclip für H1
50010029	Knieverschluß, für Selektivsystem
50010032	Reparatursatz, für H1-Knieverschluß
50010033	Nachfülladapter H1-Cartridge
50010040	Serviceplatine H1
50010046	Druckregler, für H1
50010047	Handstück klein, für H1 / S1
50010048	Handstück groß, für H1 / S1
50010053	Reparatursatz H1 Doppelmenbranpumpe
50010057	H1 Ausgussteil Adapter HEKA Beutel
50030005	Abdeckungen / Gehäuse S1, H1
55010001	Filterrechen, für H1

Saugschläuche

Bestellnummer	Bezeichnung
55100001	Saugschlauch H1, Ø 11 mm / 1490 mm / Standard
55100002	Saugschlauch H1, Ø 11 mm / 1770 mm / Ritter
55100003	Saugschlauch H1, Ø 11 mm / 1690 mm / Finndent
55100004	Saugschlauch H1, Ø 17,5 mm / 1490 mm / Standard
55100005	Saugschlauch H1, Ø 17,5 mm / 1650 mm / Ritter ohne Handstück
55100006	Saugschlauch H1, Ø 17,5 mm / 1690 mm / Ultradent / Finndent

Bestellnummer	Bezeichnung
55100031	Saugschlauch H1, Ø 11 mm / 1690 mm für Cattani Ablage
55100032	Saugschlauch H1, Ø 17,5 mm / 1690 mm für Cattani Ablage
55100035	Saugschlauch H1, Ø 11 mm / 1690 mm / Novadent
55100036	Saugschlauch H1, Ø 17,5 mm / 1690 mm / Novadent
55100039	Saugschlauch H1, Ø 11 mm / 1400 mm für Cattani Ablage
55100040	Saugschlauch H1, Ø 17,5 mm / 1400 mm für Cattani Ablage

Bestellnummer	Bezeichnung
55100007	Saugschlauch H1, Ø 11 mm / 1290 mm / Ultradent
55100008	Saugschlauch H1, Ø 17,5 mm / 1290 mm / Ultradent
55100010	Saugschlauch H1, Ø 17,5 mm / 2650 mm / Ritter
55100011	Saugschlauch H1, Ø 11 mm / 1690 mm / Ultradent
55100020	Saugschlauch H1, Ø 11 mm / 1810 mm / Chirana
55100021	Saugschlauch H1, Ø 17,5 mm / 1810 mm / Chirana
55100022	Saugschlauch H1, Ø 11 mm / 1490 mm / Handstück lang

Bezeichnung
Saugschlauch H1, Ø 11 mm / 2200 mm für Cattani Ablage
Saugschlauch H1, Ø 17,5 mm / 2200 mm für Cattani Ablage
Saugschlauch H1, Ø 11 mm / 1490 mm / Novadent
Saugschlauch H1, Ø 17,5 mm / 1490 mm / Novadent
Saugschlauch H1, Ø 17,5 mm / 475 mm / Ancar ohne Handstück
Saugschlauch H1, Ø 11 mm / 2 m für Cattani Ablage, Zuschnittlänge = 2000 mm
Saugschlauch H1, Ø 17,5 mm / 2 m für Cattani Ablage, Zuschnittlänge = 2000 mm

Schlauchtüllen und Adapter

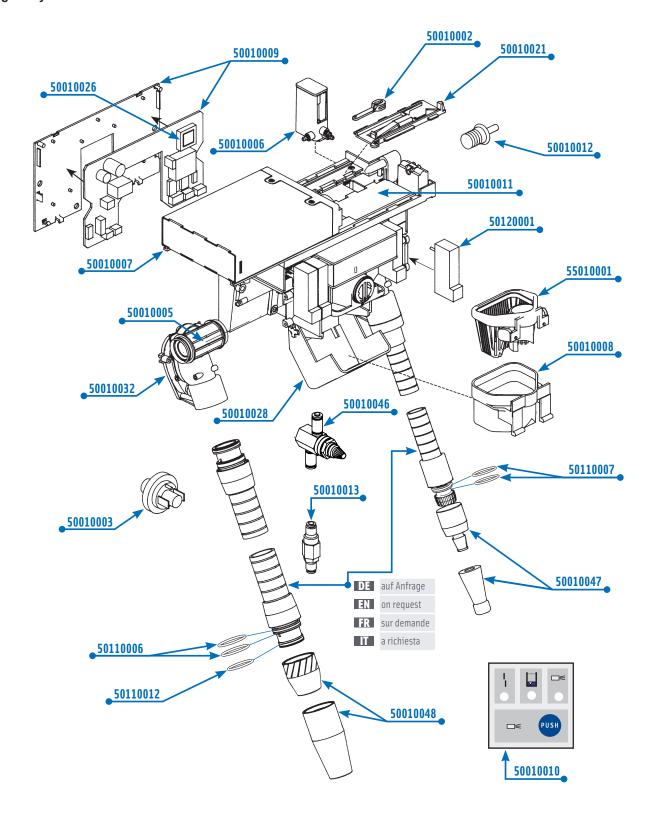
Bestellnummer	Bezeichnung
40010001	Schlauchtülle, 15-16 mm, 5 Stk.
40010002	Schlauchtülle, 18-19 mm, 5 Stk.
40010003	Schlauchtülle, 19-20 mm, 5 Stk.
40010004	Schlauchtülle, 21-22 mm, 5 Stk.
40010005	Schlauchtülle, 24-25 mm, 5 Stk.
40010006	Schlauchtülle, 31-32 mm, 5 Stk.
40010007	Schlauchtülle, 13 mm, 5 Stk.
40010008	Schlauchtülle, 15 mm, 5 Stk.
40010009	Schlauchtülle, 15 mm, 90°, 5 Stk.
40010012	Winkelstück Reinwasserauslauf, 15 mm
40010015	Doppeltülle, 22-25 mm
40010017	Verlängerung Luftkanal, 72,5
40010018	Verlängerung Luftkanal, 64,5
40010019	Verlängerung Luftkanal, 56,5
40010022	Verlängerung Luftkanal, 49,5
40010023	Adapter, 26 mm
40010024	Adapter, 21-22 mm, 5 Stk.
40010026	Adapter, 31-32 mm, 5 Stk.
40010029	Winkelstück, 26 mm
40010031	Reduzierstück, 15-21 mm, Siemens, 5 Stk.
40010033	Doppelnippel, 26 mm
40010034	Adapter für Einlaufgrundkörper
40010036	Verbindungsstück Schlauchtülle, 5 Stk.
40010038	Verlängerung Luftkanal, 31,5 mm
40010043	T-Verteiler mit Minitüllen
40010048	Einstecktülle, 15-16 mm, 5 Stk.
40010049	Einstecktülle, 17-19 mm, 5 Stk.
40010050	Einstecktülle, 19-20 mm, 5 Stk.
40010051	Einstecktülle, 24-25 mm, 5 Stk.

Bestellnummer	Bezeichnung
40010090	Einstecktülle Einlaufgrundkörper, 19-20 mm, 5 Stk.
40010091	
	Blindstopfen Einlaufgrundkörper
40010092	Y-Verteiler, 26x26x26 mm
40010093	Einstecktülle, 31-32 mm, 5 Stk.
40010096	Einstecktülle, 16-17 mm, 5 Stk.
40010097	Einstecktülle Einlaufgrundkörper, 20-21 mm, 5 Stk.
40010098	Einstecktülle Einlaufgrundkörper, 24-25 mm, 5 Stk.
40010099	Einstecktülle 90°, 15 mm, 5 Stk.
40010100	Adapter, 15/18, mit O-Ring, 2 Stk.
40010102	Adapter, für METASYS, female
40010103	Sicherungsclip, Einstecktülle
40010104	T-Verteiler
40010105	Einstecktülle, 25-28 mm, 5 Stk.
40010106	Transportstopfen ø26, 2 Stk.
40010108	Einstecktülle, 10-11 mm, 5 Stk.
40010109	T-Stück, Anschlussteil
40010110	T-Verteiler, Minitülle male
40010111	T-Verteiler, male
40010112	Anschlussstück, 45°, mit Luftkanal und O-Ring
40010113	Anschlussstück, 45°, mit O-Ring
40010114	Verlängerung, 72,5 mm
40010115	Verlängerung, 64,5 mm
40010116	Verlängerung, 56,5 mm
40010117	Verlängerung, 49,5 mm
40010118	Verlängerung, 27,0 mm
40010119	Einstecktülle, 26-26 mm
40010120	Verbindungsadapter, META Connect
40010121	Adapter Einlaufgrundkörper, META Connect, 5 Stk.
40010122	Sicherungsring für Dürr Connect, 5 Stk.

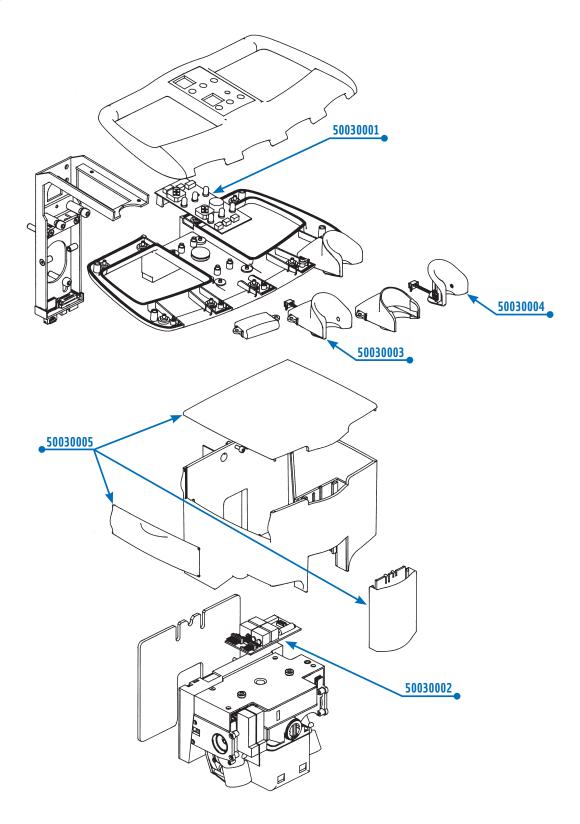
Bestellnummer	Bezeichnung
40010056	Einstecktülle Einlaufgrundkörper, 18-19 mm, 5 Stk.
40010069	Anschluss-Winkel mit Minitüllen
40010079	Anschlusstülle, gerade, Minitülle
40010084	Adapter für METASYS, male
40010085	Anschlussstück, 45°, mit Luftkanal
40010086	Adapter, 15/26 mm
40010087	Adapter, 15/Dürr Connect
40010088	Einstecktülle Einlaufgrundkörper, 15-16 mm, 5 Stk.
40010089	Einstecktülle Einlaufgrundkörper, 16-17 mm, 5 Stk.

Bestellnummer	Bezeichnung
40010123	Y- Verteiler, 26x26x26 mm, male
40010124	Adapter, META Connect - Dürr
40010125	Adapter, META Connect, 32 mm
40010126	Adapter, META Connect, 36 mm
40010127	Adapter, META Connect, 50/40
40010128	Einstecktülle Einlaufgrundkörper, 10-11 mm, 5 Stk.
40010129	Adapter, male, 15/26 mm, O-Ring
40010130	Adapter, 15/10 mm, O-Ring
40010131	T-Verteiler, Minitüllen

H1 Hygienesystem

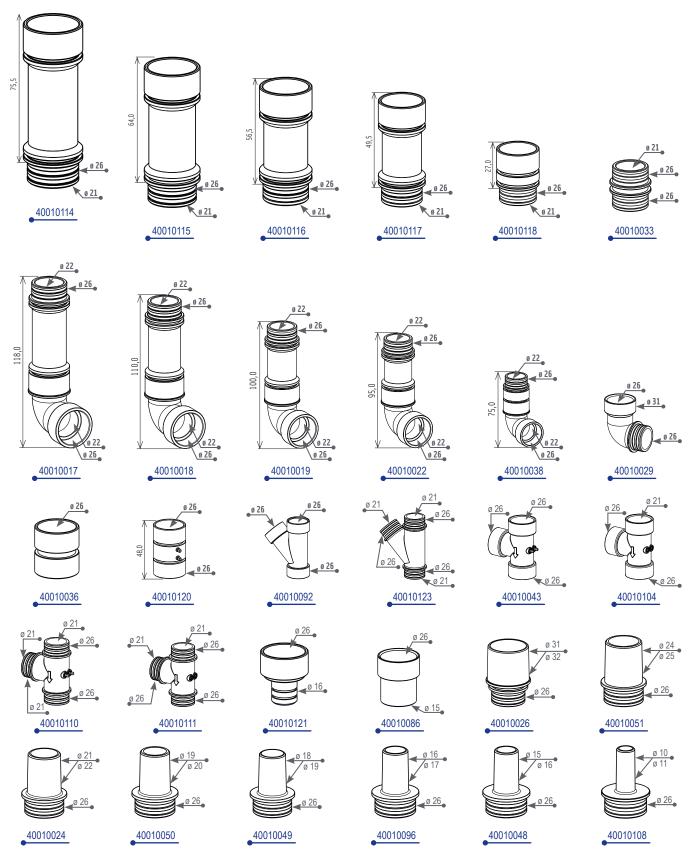


H1 Hygienesystem

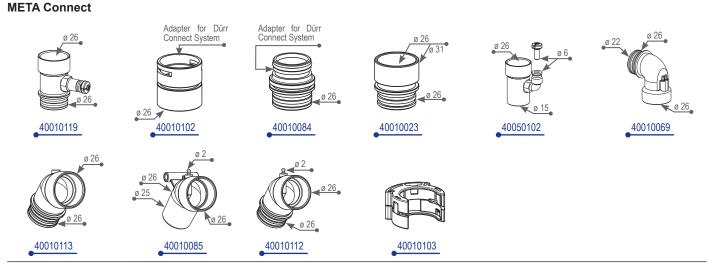


Schlauchtüllen und Adapter

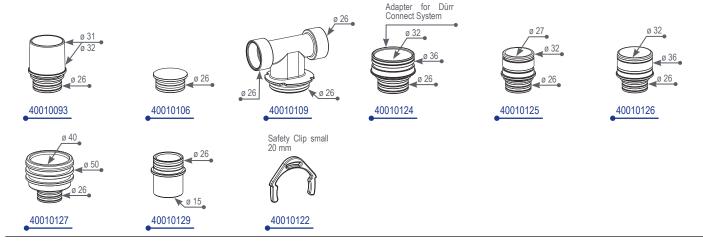
META Connect



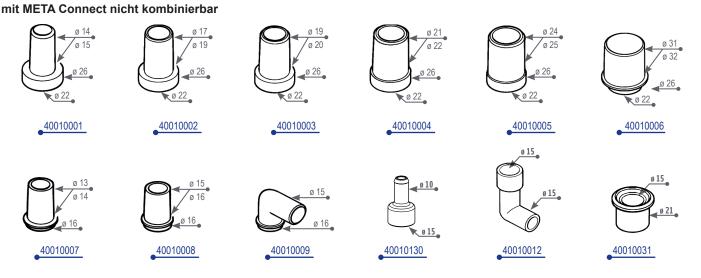
Schlauchtüllen und Adapter



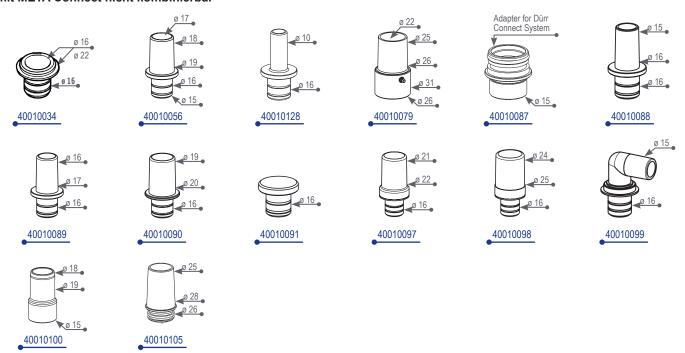
Schlauchtüllen und Adapter mit META Connect kombinierbar



Schlauchtüllen und Adapter



Schlauchtüllen und Adapter mit META Connect nicht kombinierbar



9.2. Garantiebestimmungen

METASYS gewährt für bestimmte Produkte eine Garantie von 12-36 Monaten (Garantiedauer produktabhängig entsprechend der Angaben in der geltenden Preisliste).

Die Garantie umfasst sämtliche Materialfehler, welche die Funktion des Geräts mehr als nur geringfügig beeinträchtigen. Von der Garantiepflicht ausgenommen sind Schäden, die durch falsche oder unsachgemäße Handhabung sowie normalen Verschleiß entstehen. Die Garantie bezieht sich zudem nicht auf den Austausch des Amalgam-Sammelbehälters sowie nicht auf leicht zerbrechliche Teile wie Glas, Kunststoff, Schläuche, Filter, Kondensatfilter oder Membranen. Ausgenommen von der Garantieleistung sind eventuell anfallende Arbeits- und Anfahrtszeiten.

Um die Gültigkeit der Garantie festzusetzen, ist nach ordnungsgemäßer Montage die dem Gerät beigefügte Montagemeldung unverzüglich an METASYS zu retournieren. In diesem Fall beginnt die Garantiefrist mit Inbetriebnahme. Bei Einbau ohne Montagemeldung an METASYS erlischt jeglicher Garantieanspruch. Einbau und Einsendung der Montagemeldung müssen innerhalb von 24 Monaten erfolgen, und zwar ab Datum des Verkaufs durch METASYS.

Jedwede Garantieansprüche des Kunden erlöschen ferner, falls nur einer der folgenden Umstände eintritt, unabhängig davon, ob die Umstände beim Kunden von METASYS oder einem späteren Eigentümer oder Betreiber eintreten:

- Nicht-ordnungsgemäßer Einbau, Betrieb, Wartung oder Transport des Gerätes. Bei notwendigen Rücktransporten von METASYS Teilen muss die METASYS Originalverpackung verwendet werden. Bevor das zu transportierende METASYS-Gerät verpackt wird, ist es zu reinigen und desinfizieren. Mögliche Öffnungen, wo Rest-Flüssigkeiten austreten könnten, sind zu verschließen.
- Einbau und Einsendung der Montagemeldung erfolgen nicht innerhalb des vorgenannten Zeitraums von 24 Monaten.
- Nicht-Übermittlung der Montagemeldung an METASYS.
- Einbau und Verwendung von nicht originalen METASYS Teilen.
- Einbau des Gerätes durch Personal, das weder von METASYS geschult noch autorisiert ist.
- Eintritt eines Schadens durch unsachgemäße Behandlung und Betrieb oder Verwenden von nicht zugelassenem Reinigungs- und Desinfektionsmaterial, Verletzung der Vorschriften der Betriebsanleitung.
- > Durchführung von Reparaturen durch nicht zugelassene Werkstätten oder nicht zugelassenes Personal.
- Nichteinhaltung der vorgeschriebenen Wartungsintervalle. Die Wartungen müssen 11-12 / 23-24 / 35-36 Monate nach Einbau des entsprechenden METASYS Teils erfolgen.
- Fehlende Eintragung über den Einbau sowie die vorgeschriebenen Servicierungen durch von METASYS geschulten Technikern im Gerätedokument
- Unterlassung der zumutbaren sofortigen Maßnahmen zur Vermeidung weiterer Schäden bei Auftritt einer Störung.
- Übermittlung von Geräten oder Geräteteilen an METASYS ohne ordnungsgemäße Begleitpapiere, insbesondere ohne Fehlerbeschreibung oder Faktura über den Erwerb des Gerätes.
- Fehlende Übermittlung von visuellem Bildmaterial (Foto, Videoclip...) des zu beanstandenden METASYS Teils, zur Einbausituation sowie der Einbauumgebung des Teils.

METASYS behält sich das Recht vor, bei der Geltendmachung von Garantieansprüchen das mit dem Gerät ausgelieferte Gerätedokument zur Überprüfung von Wartungsintervallen anzufordern. Die Abwicklung der Garantieansprüche erfolgt ausschließlich nach folgendem Modus:

Bei Störungen sind die Geräte von autorisierten Technikern zu öffnen, das betroffene Bauteil ist zu übernehmen und ungeöffnet und gereinigt an METASYS zu übermitteln. Der Kunde sendet das beanstandete Gerät bzw. Bauteil auf eigene Kosten an METASYS. METASYS überprüft, ob ein Garantiefall vorliegt. METASYS setzt das Gerät bzw. Bauteil instand, sofern dies wirtschaftlich ist. Der Kunde ersetzt die auf die Instandsetzung anfallenden Kosten, nicht jedoch die

von der Garantie umfassten Ersatzteile. Die Zusendung des Gerätes bzw. Bauteils an METASYS stellt in jedem Falle einen Reparaturauftrag an METASYS dar. Für Kostenvoranschläge für Reparaturen von retournierten Geräten wird eine Bearbeitungsgebühr* verrechnet, wenn die Garantiezeit abgelaufen ist oder kein Garantiefall vorliegt. Für reine Produktprüfungen der eingegangenen Waren kann eine Prüfpauschale* verrechnet werden. Bei Sendung des Gerätes bzw. Bauteiles an METASYS ist in jedem Fall eine Fehlerbeschreibung mit allen wichtigen Informationen der Geräte mitzuschicken. Der METASYS-Kunde darf Vorleistungen nur in Absprache mit METASYS erbringen. Es ist immer nur der betroffene Bauteil einzusenden (kleinstmögliche Einheit). Sofern bei METASYS ohne technische Notwendigkeit verschmutzte intakte Teile eingesandt werden, ist METASYS berechtigt, diese ohne gesonderte Vergütung zu vernichten. Der dem vernichteten Teil entsprechende Neuteil ist nur gegen gesonderte Bestellung und gegen Rechnung auszuliefern. METASYS hat in jedem Fall das Recht, nach seiner Wahl die Garantie durch Gutschrift oder Retournierung von Neuteilen abzuwickeln, ohne eine Instandsetzung durchzuführen. Garantieleistungen bewirken weder eine Verlängerung der Garantiefrist, noch setzen sie eine neue Garantiefrist in Gang. Die Garantiefrist für eingebaute Ersatzteile endet mit jener für das ursprünglich gelieferte Gerät. Der Kunde von METASYS verpflichtet sich, die Bedingungen betreffend die Garantieabwicklung seinem Kunden zur Kenntnis zu bringen. Die gesetzlichen Gewährleistungsrechte des Kunden bleiben unberührt.

9.3. Änderungshistorie

Revision	Datum	Beschreibung
ZK-58.213/00	14.12.2022	Neu erstellt.

^{*} Die aktuellen Garantiebedingungen und Gebühren sind der gültigen METASYS Preisliste zu entnehmen.

